ROLF PETERSEN

Rolf Petersen wurde 1963 in Neumünster geboren.

Rolf Petersen spielte bereits als Jugendlicher an der Niederdeutschen Bühne Neumünster Theater. Nach dem Abitur besuchte er von 1985 bis 1986 das Schauspielstudio von Hildburg Frese in Hamburg, von 1986 bis 1988 absolvierte er eine weitere Ausbildung an der Schauspielschule Bühnenstudio von Hedi Höpfner, die er mit der Bühnenreifeprüfung abschloss. Von 1986 bis 1991 wurde er zusätzlich von Annemarie Marks-Rocke in Schauspiel und Sprecherziehung unterrichtet. Ebenfalls in Hamburg studierte Petersen von 1989 bis 1991 Germanistik mit dem Schwerpunkt „Theater/Medien“.

Zwischen 1986 und 2007 war Rolf Petersen am Hamburger Ohnsorg-Theater verpflichtet. Hier wirkte er als Schauspieler, arbeitete als Regieassistent und hatte von 1996 bis 2003 die Leitung des künstlerischen Betriebsbüros inne. Daneben spielte Petersen gastweise am Ernst-Deutsch-Theater und am St. Pauli Theater. Bereits Ende der 1980er Jahre hatte Petersen begonnen, Regie zu führen, zunächst an der Niederdeutschen Bühne Neumünster, später an der Niederdeutschen Bühne Flensburg und seit der Spielzeit 2003/04 auch an der Fritz-Reuter-Bühne, die ein Teil des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin ist. In den Jahren 1992 bis 1998 war Petersen darüber hinaus Abendregisseur und Oberspielleiter bei den Karl-May-Spielen in Bad Segeberg. Seit 2000 ist er künstlerischer Leiter und Geschäftsführer der Niederdeutschen Bühne Flensburg und seit 2003 Direktor der Fritz-Reuter-Bühne Schwerin.

Vor der Kamera hat Rolf Petersen selten gestanden, dafür ist er seit Mitte der 1980er Jahre ein vielbeschäftigter Hörspielsprecher in fast ausnahmslos niederdeutschen Produktionen des Norddeutschen Rundfunks und Radio Bremens. Petersen führte daneben in zwei Hörspielen Regie und übersetzt ursprünglich englische Komödien aus dem Hochdeutschen ins Niederdeutsche.